

AMTLICHER ANZEIGER

TEIL II DES HAMBURGISCHEN GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATTES
Herausgegeben von der Justizbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg

Amtl. Anz. Nr. 79

DIENSTAG, DEN 8. OKTOBER

2019

Inhalt:

	Seite		Seite
Öffentliche Sitzung der Kommission für Stadtentwicklung am 21. Oktober 2019	1381	Aufstellungsbeschluss über den Bebauungsplan Hamburg-Altstadt 49 „Neues Quartier am Klosterwall“	1382
Änderung von Wochenmärkten	1381	Öffentliche Auslegung des Bebauungsplan-Entwurfs Hamburg-Altstadt 49	1383
Beabsichtigung der Entwicklung von öffentlichen Teilwegefächern im Stadtteil Hammerbrook – Kloostertor –	1382	Widmung von öffentlichen Wegeteilflächen im Stadtteil Neustadt – Hochwasserschutzanlage vor Johannisklosterwerk sowie Vorsetzen –	1384

BEKANNTMACHUNGEN

Öffentliche Sitzung der Kommission für Stadtentwicklung am 21. Oktober 2019

Die Kommission für Stadtentwicklung tagt am Montag, dem 21. Oktober 2019 um 19.00 Uhr mit den Punkten Änderung der Geschäftsordnung der Kommission für Stadtentwicklung – Zustimmung zur Änderung der Geschäftsordnung der Kommission für Stadtentwicklung – und Bebauungsplan-Entwurf Hafencity 10 (Am Lohsepark) – Zustimmung zur erneuten öffentlichen Auslegung – öffentlich. Die Veranstaltung findet in der Bürgerschaftskanzlei im Sitzungssaal 2 im II. Obergeschoss in der Schmiedestraße 2, 20095 Hamburg, statt.

Hamburg, den 30. September 2019

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen

Amtl. Anz. S. 1381

Änderung von Wochenmärkten

Auf Grund von § 69 b der Gewerbeordnung vom 22. Februar 1999 (BGBl. I S. 202), zuletzt geändert am 29. November 2019 (BGBl. I S. 2666), wird bekannt gegeben:

1.

Am Montag, dem 23. Dezember 2019 finden neben den bereits festgesetzten folgende Wochenmärkte statt:

Uhlenhorst, Immenhof	14.00 Uhr bis 18.00 Uhr,
Langenhorn, Langenhorner Markt	11.30 Uhr bis 18.00 Uhr,

Volksdorf, Kattjahren/Halenreihe 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr.

2.

Am Dienstag, dem 24. Dezember 2019 (Heiligabend) finden neben den bereits festgesetzten folgende Wochenmärkte statt:

Eidelstedt, Alte Elbgaustraße	8.30 Uhr bis 12.00 Uhr,
Rahlstedt, Rahlstedter Bahnhofstraße	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Folgende Wochenmärkte enden um 12.00 Uhr:

Blankenese, Blankeneser Bahnhofstraße

Ottensen, Spritzenplatz

Winterhude, Goldbekufer

Barmbek-Nord, Hartzloh

Bramfeld, Herthastraße

Wandsbek, Quarree

Wellingsbüttel, Rolfinckstraße

Ohlstedt, Brunschkrogweg

Bergedorf, Chrysanderstraße

Harvestehude, Isestraße

Schnelsen, Wählingsallee

Der Wochenmarkt Niendorf-Nord, Nordalbingenweg/Ecke Ernst-Mittelbach-Weg 57, fällt ersatzlos aus.

3.

Am Mittwoch, dem 25. Dezember 2019 (1. Weihnachtsfeiertag) fallen alle Wochenmärkte aus.

4.

Am Donnerstag, dem 26. Dezember 2019 (2. Weihnachtsfeiertag) fallen alle Wochenmärkte aus.

5.

Am Montag, dem 30. Dezember 2019 finden neben den bereits festgesetzten folgende Wochenmärkte statt:

Langenhorn,
Langenhorner Markt 11.30 Uhr bis 18.00 Uhr,
Volksdorf, Kattjahren/Halenreihe 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr.

6.

Am Dienstag, dem 31. Dezember 2019 (Silvester) finden neben den bereits festgesetzten folgende Wochenmärkte statt:

Eidelstedt, Alte Elbgaustraße 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr,
Rahlstedt,
Rahlstedter Bahnhofstraße 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Folgende Wochenmärkte enden um 12.00 Uhr:

Blankenese, Blankeneser Bahnhofstraße
Ottensen, Spritzenplatz
Harvestehude, Isestraße
Schnelsen, Wählingsallee
Winterhude, Goldbekufer
Barmbek-Nord, Hartzloh
Wandsbek, Quarree
Bramfeld, Herthastraße
Wellingsbüttel, Rolfinckstraße
Bergedorf, Chrysanderstraße

Die Wochenmärkte in Ohlstedt, Brunsrokweg, und in Hamm-Nord, Bei der Vogelstange, fallen ersatzlos aus.

7.

Am Mittwoch, dem 1. Januar 2020 (Neujahr) fallen alle Wochenmärkte aus.

8.

Am Freitag, dem 3. Januar 2020 fällt der Wochenmarkt Ohlstedt, Brunsrokweg, ersatzlos aus.

Hamburg, den 1. Oktober 2019

Die Bezirksämter Amtl. Anz. S. 1381

Beabsichtigung der Entwidmung von öffentlichen Teilwegflächen im Stadtteil Hammerbrook – Klostertor –

Es ist beabsichtigt, folgende Verfügung zu erlassen:

Nach § 8 in Verbindung mit § 7 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (Hmb-GVBl. S. 41, 83) mit Änderungen wird die im Bezirk Hamburg-Mitte, Gemarkung St. Georg-Süd, belegene Teilwegfläche Klostertor (Flurstücke 2378, 2516) mit sofortiger Wirkung für den öffentlichen Verkehr entwidmet.

Der Plan über den Verlauf der zu entwidmenden Wegfläche liegt für die Dauer eines Monats während der Dienststunden im Fachamt Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Hamburg-Mitte, Caffamacherreihe 1-3,

Zimmer B6.139, 20355 Hamburg, zur Einsicht für jedermann öffentlich aus. Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Maßnahme berührt werden, Einwendungen im Fachamt vorbringen. Nach Fristablauf erhobene Einwendungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Hamburg, den 24. September 2019

Das Bezirksamt Hamburg-Mitte

Amtl. Anz. S. 1382

Aufstellungsbeschluss über den Bebauungsplan Hamburg-Altstadt 49 „Neues Quartier am Klosterwall“

Das Bezirksamt Hamburg-Mitte beschließt gemäß § 2 Absatz 1 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3635), für das Gebiet zwischen den Straßen Klosterwall, Deichtorplatz, Burchardstraße, Johanniswall und Steinstraße in der Gemarkung Altstadt-Nord (Bezirk Hamburg-Mitte, Ortsteil 101) die bestehenden Bebauungspläne zu ändern und den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Hamburg-Altstadt 49 aufzustellen (Aufstellungsbeschluss M 05/19).

Das Plangebiet wird wie folgt begrenzt: Klosterwall – Deichtorplatz – Burchardstraße – Johanniswall – Steinstraße in der Gemarkung Altstadt-Nord (Bezirk Hamburg-Mitte, Ortsteil 101).

Eine Karte, in der das Plangebiet farblich dargestellt ist, kann beim Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirksamtes Hamburg-Mitte während der Dienststunden eingesehen werden.

Mit dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan Hamburg-Altstadt 49 soll die Neubebauung des bislang durch den sogenannten „City-Hof“ bebauten Grundstücks in hochzentraler innerstädtischer Lage gesichert werden. Das Vorhaben befindet sich in für das Stadtbild bedeutender, prominenter Lage im Stadteingang am Deichtorplatz sowie in unmittelbarer Nähe zu dem benachbarten Welterbe-Ensemble „Kontorhausviertel“. Vor diesem Hintergrund ist die Sicherung der vorangegangenen Wettbewerbs- und darüber hinausgehenden Abstimmungsergebnisse zu Kubatur und Gestaltung des Neubauvorhabens über das vorhabenbezogene Bebauungsplanverfahren und den damit einhergehenden Durchführungsvertrag von besonderer Bedeutung.

Das Gesamtvorhaben besteht aus einem an den Kontorhausblock angelehnten Großblock, der die umgebenden Straßen- und Platzräume klar definiert und sich im Inneren in drei einzelne Baukörper mit jeweils abgeschlossenen Innenhöfen gliedert. Die drei Baukörper werden im Wesentlichen genutzt für ein Hotel (im Norden), Wohnen und eine Kita (im Zentrum) sowie Büro (im Süden). Im Sockel des Gesamtbaukörpers befinden sich weiterhin Flächen für Einzelhandel, Kultur und Gastronomie sowie zwei Fußgängerpassagen, die eine Durchquerung von Ost nach West ermöglichen und den existierenden Fußgängertunnel Klosterwall einbinden.

Die frühzeitige Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Absatz 1 BauGB hat mit der Öffentlichen Plandiskussion vom 29. Januar 2018 stattgefunden.

Hamburg, den 1. Oktober 2019

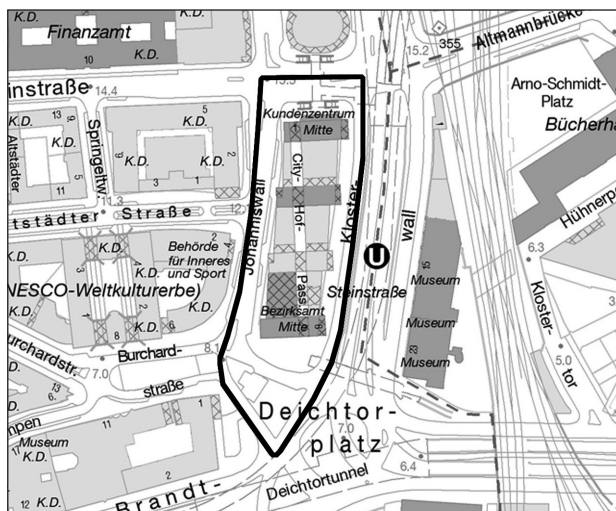
Das Bezirksamt Hamburg-Mitte

Amtl. Anz. S. 1382

Öffentliche Auslegung des Bebauungsplan-Entwurfs Hamburg-Altstadt 49

Das Bezirksamt Hamburg-Mitte hat beschlossen, folgenden Bebauungsplan-Entwurf gemäß § 3 Absatz 2 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3635) öffentlich auszulegen:

Hamburg-Altstadt 49



Das Plangebiet wird wie folgt begrenzt: Klosterwall – Deichtorplatz – Burchardstraße – Johanniswall – Steinstraße in der Gemarkung Altstadt-Nord (Bezirk Hamburg-Mitte, Ortsteil 101).

Der Entwurf des Bebauungsplans Hamburg-Altstadt 49 (Planzeichnung, textliche Festsetzungen, Begründung) wird in der Zeit vom 16. Oktober 2019 bis zum 18. November 2019 an den Werktagen (außer sonnabends) während der Dienststunden an folgendem Ort öffentlich ausgelegt: Bezirksamt Hamburg-Mitte, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung, VII. Stock, Flügel B (Foyerbereich), Caffamacherreihe 1-3, 20355 Hamburg.

Die Auslegungsunterlagen des Bebauungsplan-Entwurfes können zusätzlich auch im Internet unter

www.hamburg.de/stadtplanung-mitte/

eingesehen werden.

Der Bebauungsplan-Entwurf sowie ergänzende Unterlagen, insbesondere die zum Bebauungsplan-Entwurf erstellten Gutachten sowie die wesentlichen umweltbezogenen Stellungnahmen, können im oben genannten Zeitraum auch im Internet unter Verwendung des kostenlosen Online-Dienstes „Bauleitplanung“ auf den Seiten des „Hamburg-Service“ eingesehen werden. Zudem besteht hier die Möglichkeit, direkt Stellungnahmen online abzugeben. Vor der Nutzung ist eine kostenlose Registrierung erforderlich. Alle Online-Dienste des Hamburg-Service sind unter folgender Adresse aufrufbar:

www.gateway.hamburg.de

Bestandteile der ausgelegten Unterlagen sind der Umweltbericht als gesonderter Teil der Begründung mit Informationen zu den Schutzgütern Mensch, Tiere, Pflanzen, Boden, Wasser, Luft, Klima, Stadt- und Landschaftsbild, Kultur- und Sachgüter, die umweltbezogenen Fachgutachten sowie alle wesentlichen umweltbezogenen Stellungnahmen von Fachbehörden, Trägern öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit.

Folgende umweltrelevanten Informationen und Fachgutachten sind für den Geltungsbereich des Bebauungsplans verfügbar:

- Zusammenfassender Umweltbericht mit einer Beschreibung und Bewertung des Bestandes und der Umweltauswirkungen durch die Planung sowie Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen zu den Schutzgütern Mensch, Tiere und Pflanzen, Luft, Klima, Boden, Wasser, Landschafts- und Ortsbild, Kultur- und Sachgüter.
- Protokoll des Scoping-Termins mit Feststellung der weitestgehend bereits vorliegenden Untersuchungsergebnisse zu den Schutzgütern Mensch einschließlich der menschlichen Gesundheit, Luft, Klima, Wasser, Boden, Fläche, Landschaft/Stadtbild, Tiere und Pflanzen einschließlich der biologischen Vielfalt, Kultur- und sonstige Sachgüter.
- Verschattungsgutachten.
- Lärmtechnische Stellungnahme zum Vergleich Verkehrslärm Neubau/Bestandsgebäude.
- Lärmtechnische Untersuchung.
- Ergänzung der lärmtechnischen Untersuchung um die Untersuchung der lärmtechnischen Auswirkungen unterschiedlicher Straßenbeläge im Johanniswall.
- Entwässerungsgutachten mit Überflutungsnachweis.
- Luftschadstoffuntersuchung.
- Verkehrstechnische Untersuchung.
- Umweltverträglichkeitsvorprüfung.
- Erschütterungsgutachten.
- Artenschutzrechtliche Beurteilung.
- Geotechnischer Vorbericht.
- Ökobilanzierung zum Vergleich Neubau und Sanierung der Bestandsgebäude.
- Denkmalgutachten für das Bestandsensemble City-Hof.
- Nominierungsdossier zur Eintragung des Kontorhausviertels in die UNESCO-Welterbeliste.
- Senatsdrucksache Nummer 2018/00584 zum Abbruch der denkmalgeschützten Gebäude „City-Hof“ auf dem Areal Klosterwall 2-8/Johanniswall 1-5.
- Nachtrag zur Senatsdrucksache Nummer 2018/00584 – Protokollerklärung.
- Kulturverträglichkeitsprüfung („Heritage Impact Assessment“) bezüglich der Auswirkungen durch den Abbruch auf das Welterbe.
- Advisory Mission Report von ICOMOS und Stellungnahmen der Behörden für Kultur und Medien und Stadtentwicklung und Wohnen (April 2019).

Folgende umweltrelevante Stellungnahmen von Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange sowie aus der Öffentlichkeit liegen vor:

Schutzgut Mensch einschließlich der menschlichen Gesundheit

- Behörde für Umwelt und Energie, Amt für Immissionsschutz und Betriebe (jetzt: Immissionsschutz und Abfallwirtschaft), Stellungnahme vom 2. November 2017: Lärmtechnische Untersuchung und Erschütterungsgutachten.
- Behörde für Umwelt und Energie, Amt für Immissionsschutz und Betriebe (jetzt: Immissionsschutz und Abfallwirtschaft), Stellungnahme vom 7. November 2018: Lärmschutzklausel (Innenpegellösung).
- Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen, Amt für Landesplanung und Stadtentwicklung, LP 13, Stellung-

nahme vom 13. November 2018: Besonnungsverhältnisse.

- Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen, Amt für Landesplanung und Stadtentwicklung, LP 13, Stellungnahme vom 13. November 2018: Lärmschutzklausel (Innenpegellösung).
- Behörde für Umwelt und Energie, Schadensfälle Boden/Wasser, Stellungnahme vom 4. Dezember 2018: Altlasten.

Schutzgut Klima

- Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland, Stellungnahme vom 7. Dezember 2018: CO₂-Bilanz.
- Bürgerin: Ressourcenverschwendung durch Abriss.

Schutzgut Boden

- Behörde für Umwelt und Energie, Schadensfälle Boden/Wasser, Stellungnahme vom 4. Dezember 2018: Altlasten.
- Archäologisches Museum Hamburg, Stellungnahme vom 2. November 2017: Archäologische Vorbehaltsfläche.
- Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie – Referat L1.2 – Genehmigungsverfahren Ost, Stellungnahme vom 22. Oktober 2018: Bergbauliche Belange.

Schutzgut Wasser

- Behörde für Umwelt und Energie, Amt für Immissionsschutz und Betriebe (jetzt: Immissionsschutz und Abfallwirtschaft), Stellungnahme vom 2. November 2017: Entwässerungskonzept mit Überflutungsnachweis.
- Hamburg Wasser, Stellungnahme vom 7. November 2017: Ableitung von Schmutz- und Niederschlagswasser.
- Behörde für Umwelt und Energie, Amt für Immissionsschutz und Betriebe (jetzt: Immissionsschutz und Abfallwirtschaft), Stellungnahme vom 19. Oktober 2018: Entwässerungskonzept.
- Behörde für Umwelt und Energie – Amt für Immissionsschutz und Abfallwirtschaft, Stellungnahme vom 20. Mai 2019: Entwässerungskonzept.
- Hamburg Wasser, Stellungnahme vom 8. Mai 2019: Entwässerungskonzept.

Schutzgut Tiere und Pflanzen einschließlich Artenschutz

- Behörde für Umwelt und Energie, Amt für Naturschutz, Grünplanung und Bodenschutz, Stellungnahme vom 8. November 2017: Artenschutzgutachten (Gebäudebrüter und Fledermäuse im/am Bestandsgebäude).
- Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland, Stellungnahme vom 7. Dezember 2018: Artenschutzgutachten.
- HVV, Stellungnahme vom 26. Oktober 2018: Straßenbäume im Klosterwall.

Schutzgut Landschaft und Stadtbild

- City-Hof e.V.: Störung der Sichtbeziehung zum Kontorhausviertel.

Schutzgut Kultur- und sonstige Sachgüter

- Archäologisches Museum Hamburg, Stellungnahme vom 2. November 2017: Archäologische Vorbehaltsfläche.
- City-Hof e.V.: Störung der Sichtbeziehung zum Kontorhausviertel.
- Denkmalverein: Städtebauliche Auswirkungen des Abrisses des Cityhofs.
- Bürger: Belange des Denkmalschutzes.

- Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen, Amt für Landesplanung und Stadtentwicklung, LP 13, Stellungnahme vom 13. November 2018: Dachaufbauten (Umgebungsschutz Denkmäler).
- Denkmalschutzamt, Stellungnahme vom 14. November 2018: Denkmalschutz, Welterbestätte, Erforderlichkeit Umweltbericht.
- Denkmalschutzamt, Stellungnahme vom 3. Dezember 2018: Erneute Prüfung der Erforderlichkeit Umweltbericht.
- Behörde für Kultur und Medien – Denkmalschutzamt, Stellungnahme vom 24. Mai 2019: Denkmalschutz.

Während der öffentlichen Auslegung können Stellungnahmen zu dem ausliegenden Bebauungsplan-Entwurf bei der genannten Dienststelle schriftlich oder über den Online-Dienst „Bauleitplanung“ abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Hamburg, den 1. Oktober 2019

Das Bezirksamt Hamburg-Mitte

Amtl. Anz. S. 1383

Widmung von öffentlichen Wegeteilen im Stadtteil Neustadt – Hochwasserschutzanlage vor Johannisbollwerk sowie Vorsetzen –

Nach § 8 in Verbindung mit § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes (HWG) in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen wird die unbemannte Wegefläche im Bezirk Hamburg-Mitte, Gemarkung Neustadt-Süd (Flurstücke 1684, 1820, 1864, 1866 alle teilweise), der Hochwasserschutzanlage südlich Johannisbollwerk und Vorsetzen mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Fußgängerverkehr gewidmet.

Der räumliche Umfang der Widmung ergibt sich aus dem Lageplan und ist gelb gekennzeichnet.

Die vorrangige Rechtsnatur der dem öffentlichen Fußgängerverkehr gewidmeten Flächen auf der Hochwasserschutzanlage sowie die deichrechtlichen Bestimmungen bleiben unberührt. Die Widmung erfolgt daher gemäß § 6 Absatz 3 HWG mit dem Vorbehalt, dass die Benutzung der Hochwasserschutzanlage jederzeit aus Gründen des Hochwasserschutzes, insbesondere bei Hochwassergefahr, eingeschränkt oder untersagt werden kann. Die Widmung beschränkt sich auf den Wegeoberkörper (Wegeunterbau und Wegedecke).

Der Plan über den Verlauf der gewidmeten bzw. in ihrer Benutzbarkeit geänderten Wegflächen liegt für die Dauer eines Monats während der Dienststunden im Fachamt Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Hamburg-Mitte, Caffamacherreihe 1-3, Zimmer B6.139, 20355 Hamburg, zur Einsicht für jedermann öffentlich aus. Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die Maßnahme berührt werden, Einwendungen im Fachamt vorbringen. Nach Fristablauf erhobene Einwendungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Hamburg, den 30. September 2019

Das Bezirksamt Hamburg-Mitte

Amtl. Anz. S. 1384

ANZEIGENTEIL

Behördliche Mitteilungen

Öffentliche Ausschreibung Lieferung von Flachwäsche

- 1) Bezeichnung und die Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind
Justizbehörde,
Suhrenkamp 100, 22335 Hamburg, Deutschland
- 2) Verfahrensart
Öffentliche Ausschreibung [UVgO]
- 3) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind
Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen
- 4) Entfällt
- 5) Art und Umfang der Leistung sowie den Ort der Leistungserbringung
Die Freie und Hansestadt Hamburg (FHH) – Justizbehörde – als Auftraggeber (AG) beabsichtigt den Abschluss einer Rahmenvereinbarung über die sukzessive Lieferung von Flachwäsche für alle Hamburger Justizvollzugsanstalten.
Ort der Leistungserbringung: 22335 Alle Hamburger Justizvollzugsanstalten
- 6) Gegebenenfalls die Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose
Los 1: Bettwäsche
Los 2: Handtücher
- 7) Gegebenenfalls die Zulassung von Nebenangeboten
Nebenangebote sind nicht zugelassen.
- 8) Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist
Vom 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2021.
- 9) Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können
<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.Bieter/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=sHhgFTooy8Y%253d>
- 10) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist
Teilnahme- oder Angebotsfrist: 14. November 2019, 11.00 Uhr, Bindefrist: 16. Dezember 2019.
- 11) Entfällt
- 12) Entfällt
- 13) Entfällt
- 14) Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden.
Freie Verhältniswahl Preis/Leistung .

Hamburg, den 18. September 2019

Die Justizbehörde

878

Nationale Bekanntmachung gemäß § 28 Absatz 2 UVgO Gebäudereinigung im Gymnasium Blankenese

- 1) Bezeichnung und die Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind
Finanzbehörde Hamburg,
Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg, Deutschland
- 2) Verfahrensart
Offenes Verfahren (EU) [VgV]
- 3) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind
Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen.
- 4) Entfällt
- 5) Art und Umfang der Leistung sowie den Ort der Leistungserbringung
Gebäudereinigung im Gymnasium Blankenese, Oesterleystraße 27, Kahlkamp 9 und Hessepark 5, 22587 Hamburg ab dem 13. April 2020 Ausgeschrieben wird die Gebäudereinigung in den drei Standorten des Gymnasium Blankenese. Die Fläche der Unterhaltsreinigung erstreckt sich auf insgesamt rd. 10.000 m².
Ort der Leistungserbringung: 22587 Hamburg
- 6) Entfällt
- 7) Gegebenenfalls die Zulassung von Nebenangeboten
Nebenangebote sind nicht zugelassen.
- 8) Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist
Vom 13. April 2020 bis auf Weiteres
- 9) Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können
<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.Bieter/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=b7Zvz2Ot3Ds%253d>
- 10) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist
Teilnahme- oder Angebotsfrist: 22. Oktober 2019, 10.00 Uhr, Bindefrist: 12. April 2020.
- 11) Entfällt
- 12) Entfällt
- 13) Entfällt
- 14) Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden.
Freie Verhältniswahl Preis/Leistung.

Hamburg, den 6. September 2019

Die Finanzbehörde

879

Offenes Verfahren

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
Vergabenummer: **SBH VOB OV 096-19 LG**
Verfahrensart: Offenes Verfahren
Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Sanierung und Umbau für Schulneugründung,
Schwenckestraße 91 in 20259 Hamburg

Bauftrag: Metall- und Stahlbau
 Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 67.000,- Euro
 Ausführungsfrist voraussichtlich:
 ca. März 2020 bis April 2020

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:
 25. Oktober 2019 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische
 Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
 SBH | Schulbau Hamburg
 Einkauf/Vergabe
 vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
 Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungs-
 plattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Verga-
 beunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum
 Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach
 Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein
 elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie
 die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht
 direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unter-
 stützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post
 oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“
 während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Home-
 page des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter:
<http://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteilig-
 ten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieteras-
 sistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden
 die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte
 „Dokumente“.

Hamburg, den 23. September 2019

Die Finanzbehörde 880

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
 Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 246-19 IE**
 Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung
 Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
 Sanierung Klassentrakt,
 Bramfelder Dorfplatz 5 in 22179 Hamburg
 Bauauftrag: Abbruch und Schadstoffsanierung
 Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 50.000,- Euro
 Ausführungsfrist voraussichtlich:
 Beginn schnellstmöglich bis Ausführungsende
 möglichst Dezember 2019

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:
 18. Oktober 2019 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische
 Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
 SBH | Schulbau Hamburg
 Einkauf/Vergabe
 vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
 Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungs-
 plattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>
 Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Verga-
 beunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum
 Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach
 Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein
 elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie
 die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht
 direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unter-
 stützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post
 oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“
 während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Home-
 page des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter:
<http://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteilig-
 ten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieteras-
 sistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden
 die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Do-
 kumente“.

Hamburg, den 24. September 2019

Die Finanzbehörde 881

Offenes Verfahren

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
 Vergabenummer: **SBH VOB OV 097-19 LG**
 Verfahrensart: Offenes Verfahren
 Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
 Sanierung und Umbau für Schulneugründung,
 Schwenckestraße 91 in 20259 Hamburg
 Bauauftrag: Putz
 Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 117.000,- Euro
 Ausführungsfrist voraussichtlich:
 ca. April 2020 bis Mai 2020

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:
 29. Oktober 2019 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische
 Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
 SBH | Schulbau Hamburg
 Einkauf/Vergabe
 vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
 Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungs-
 plattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Verga-
 beunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum
 Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach
 Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein
 elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie
 die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht
 direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unter-
 stützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post
 oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bieterinnen nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 25. September 2019

Die Finanzbehörde

882

Bekanntmachung (national)

- a) Bezirksamt Hamburg-Mitte,
Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
Postfach 10 22 20, 20015 Hamburg
Telefon: 040/4 28 54 - 34 30
Telefax: 040/4 27 90 - 15 39
E-Mail:
ausschreibungsstelle4@hamburg-mitte.hamburg.de
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A)
Vergabenummer: **M/MR Ö-52/2019**
- c) Es werden nur schriftliche Angebote (in Papierform) akzeptiert.
- d) Ausführung von Bauleistungen
- e) Gerhart-Hauptmann-Platz/Ida-Ehre-Platz, Hamburg
- f) Garten- und Landschaftsbauarbeiten, hier in erster Linie Pflasterarbeiten inkl. aller Nebenarbeiten, Fugenarbeiten, Möblierung, Beleuchtung
- g) Entfällt
- h) Aufteilung in Lose: nein
- i) Beginn der Ausführung (sofern möglich): März 2020
- j) Nebenangebote sind nicht zugelassen
- k) Die Vergabeunterlagen sind über die Veröffentlichungsplattform der Freien und Hansestadt Hamburg (<http://www.hamburg.de/oeffentliche-auftraege/>) elektronisch abrufbar.
Fragen und Antworten während des Verfahrens werden ebenfalls auf der Veröffentlichungsplattform bekannt gemacht. Ein Versand per E-Mail erfolgt nicht.
- l) Entfällt
- m) Die Angebote können bis zum 28. Oktober 2019 um 11.00 Uhr eingereicht werden.
- n) Anschrift, an die die Angebote zu richten (und/oder ggf. elektronisch zu übermitteln) sind: s. lit. a)
- o) Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.
- p) Ablauf der Angebotsfrist am 28. Oktober 2019 um 11.00 Uhr.
Öffnungstermin an der Anschrift der lit. n) am 28. Oktober 2019 um 11.00 Uhr.
Bei der Öffnung der Angebote dürfen Bieter und ihre Bevollmächtigten anwesend sein.
- q) Geforderte Sicherheiten siehe Vergabeunterlagen.
- r) Zahlungsbedingungen siehe Vergabeunterlagen.
- s) Die Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragserteilung muss eine gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter sein.

- t) **Präqualifizierte Unternehmen** führen den Eignungsnachweis durch ihren Eintrag in die Liste des „Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. Präqualifikationsverzeichnis). Beim Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen auf dem gesonderten Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen abzugeben. Von den Bieterinnen der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen.

Darüber hinaus sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A im Wege eines Einzelnachweises zu machen.

Die einzelnen Eignungsnachweise sind dem Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Der Vordruck „Eignung“ mit allen geforderten Erklärungen und Nachweisen ist zusammen mit dem Angebot unterschrieben vorzulegen.

- u) Die Zuschlagskriterien sind den Vergabeunterlagen (Formblatt Aufforderung Angebotsabgabe bzw. im eVergabesystem „eVa“ der Anlage zur Information der Ausschreibung) zu entnehmen.
- v) Die Bindefrist endet am 17. November 2019 um 24.00 Uhr.
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Bezirksamt Hamburg-Mitte,
Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt, Dezernent
Anschrift: s. lit. a)

Da die Vergabeunterlagen nicht über die Veröffentlichungsplattform der Freien und Hansestadt Hamburg abrufbar sind, werden diese in Papierform versandt.

Anforderungen sind zu richten an:
Bezirksamt Hamburg-Mitte,
Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt,
Ausschreibungsstelle,
Postfach 10 22 20, 20015 Hamburg,
E-Mail-Adresse s. lit. a).

Höhe der Kosten: 7,- Euro
Zahlungsweise: Banküberweisung
Empfänger: Kasse.Hamburg
IBAN: DE81 2000 0000 0020 0015 81
Geldinstitut: Deutsche Bundesbank
Verwendungszweck: 2366000064846

Die Vergabeunterlagen können nur versandt werden, wenn

- der Verwendungszweck auf dem Überweisungsträger angegeben ist,
- gleichzeitig mit der Überweisung eine Anforderung von Unterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe der vollständigen Firmenadresse) bei der unter lit. a) genannten Stelle erfolgt ist, und
- das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Hamburg, den 27. September 2019

Das Bezirksamt Hamburg-Mitte

883

Sonstige Mitteilungen

Offenes Verfahren

Auftraggeber:
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
Vergabenummer: **GMH VOB OV 060-19 LG**
Verfahrensart: Offenes Verfahren
Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags: Neu- und Ersatz-
bau, Stübenhofer Weg 20 in 21109 Hamburg
Bauftrag: Trockenbau und Tischler
Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 513.000,- Euro
Ausführungsfrist voraussichtlich:
ca. August 2020 bis Februar 2021
Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
30. Oktober 2019 um 10.00 Uhr
Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische
Angebotsabgabe zugelassen.
Kontaktstelle:
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
Einkauf/Vergabe
einkauf@gmh.hamburg.de
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Die Bekanntmachung sowie die Ausschreibungsunterlagen
und Auskunftserteilungen finden Sie auf der zentralen Ver-
öffentlichungsplattform unter:
<http://www.hamburg.de/bauleistungen/>
Die Bekanntmachung und Auskunftserteilungen erreichen
Sie unter:
[http://www.gmh-hamburg.de/
ausschreibungen/bauausschreibungen.html](http://www.gmh-hamburg.de/ausschreibungen/bauausschreibungen.html)
Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteilig-
ten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieteras-
sistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden
die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte
„Dokumente“.

Hamburg, den 30. September 2019

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH 884

Offenes Verfahren

Auftraggeber:
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
Vergabenummer: **GMH VOB OV 062-19 PF**
Verfahrensart: Offenes Verfahren
Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags: Neu- und Ersatz-
bau, Stübenhofer Weg 20 in 21109 Hamburg
Bauftrag: Bodenbelag
Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 210.000,- Euro
Ausführungsfrist voraussichtlich:
ca. November 2020 bis Februar 2021
Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
6. November 2019 um 10.00 Uhr
Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische
Angebotsabgabe zugelassen.
Kontaktstelle:
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
Einkauf/Vergabe

einkauf@gmh.hamburg.de
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Die Bekanntmachung sowie die Ausschreibungsunterlagen
und Auskunftserteilungen finden Sie auf der zentralen Ver-
öffentlichungsplattform unter:

<http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Die Bekanntmachung und Auskunftserteilungen erreichen
Sie unter:

[http://www.gmh-hamburg.de/
ausschreibungen/bauausschreibungen.html](http://www.gmh-hamburg.de/ausschreibungen/bauausschreibungen.html)

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteilig-
ten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieteras-
sistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden
die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte
„Dokumente“.

Hamburg, den 30. September 2019

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH 885

Offenes Verfahren

Auftraggeber:
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
Vergabenummer: **GMH VOB OV 063-19 PF**
Verfahrensart: Offenes Verfahren
Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags: Neu- und Ersatz-
bau, Stübenhofer Weg 20 in 21109 Hamburg
Bauftrag: Maler- und Lackierer
Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 61.000,- Euro
Ausführungsfrist voraussichtlich:
ca. November 2020 bis Februar 2021
Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
6. November 2019 um 10.00 Uhr
Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische
Angebotsabgabe zugelassen.
Kontaktstelle:
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
Einkauf/Vergabe
einkauf@gmh.hamburg.de
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Die Bekanntmachung sowie die Ausschreibungsunterlagen
und Auskunftserteilungen finden Sie auf der zentralen Ver-
öffentlichungsplattform unter:

<http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Die Bekanntmachung und Auskunftserteilungen erreichen
Sie unter:

[http://www.gmh-hamburg.de/
ausschreibungen/bauausschreibungen.html](http://www.gmh-hamburg.de/ausschreibungen/bauausschreibungen.html)

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteilig-
ten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieteras-
sistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden
die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte
„Dokumente“.

Hamburg, den 30. September 2019

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH 886